

BMS2, Aufnahmeprüfung Gestalten/ Kunst/ Kultur
Dienstag, 3.Mai 2005
9.00-12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr

gibb

Thema: Gummihandschuhe

BERUFSMATURITÄTSSCHULE

**FACHGRUPPE
GESTALTEN/KUNST**

**GEWERBLICH-INDUSTRIELLE
BERUFSSCHULE BERN**

Lorrainestrasse 5
Postfach 736
3000 Bern 25
Telefon 031 335 94 94
Fax 031 335 94 84
bms@gibb.ch
www.gibb.ch

Jede Arbeit schreiben Sie bitte mit Namen, Vornamen und Kandidatennummer an!



Sie erhalten mehrere Gummihandschuhe, die Ihnen als Inspirationsquelle und Ausgangslage für Ihre gestalterische Arbeit dienen. Wir geben Ihnen nicht vor, was für Produkte Sie zu gestalten haben und welche Mittel Sie brauchen. Sie definieren selber, was für Schwerpunkte Ihre Arbeit hat.

Sie arbeiten zweidimensional, grafisch (Collagen, Plakate, Fotografie...) und/oder dreidimensional (Verpackungsgestaltung, Modelle, freie Objekte, Installationen...).

Wir empfehlen Ihnen, die Gummihandschuhe formal wie inhaltlich genau zu studieren.

In der Analysephase halten Sie Ideen fest, skizzenhaft, wenn nötig versehen mit sehr knapp gehaltenen Notizen. Aspekte der Analyse sollen als Inspirationsquelle dienen. Erwünscht sind verschiedene Ideen und/oder Arbeitsreihen.

Wägen Sie erst nach einer solchen Phase ab (nach ca 1,5h), was Sie einen Tag zu interessieren vermag. Überprüfen Sie die Entwürfe auf ihren Gehalt und ihre Ausführbarkeit. (Beachten Sie die zur Verfügung stehende Zeit und das vorhandene Material. Zusätzlich zum bereitgestellten Material können Sie mit anderen Materialien arbeiten.) Setzen Sie Ihre gestalterischen Erfahrungen und Fähigkeiten optimal in Ihrer Arbeit ein.

Entscheiden Sie sich für einen Themenbereich, den Sie weiter bearbeiten und vertiefen. Entwickeln Sie eine oder mehrere Lösungen dazu. Entwürfe und Teillösungen sollen abgegeben werden, wenn Sie dies für Ihre Arbeit als sinnvoll erachten.

Beurteilung: Im Zentrum der Beurteilung steht das gestaltete Produkt. Einbezogen wird die Vielfalt der entwickelten Ideen und der kritische, konsequente Umgang mit ihnen.

Kriterien:

Lesbarkeit: Analyse \Rightarrow Macht die Gestaltung eine Idee, ein Konzept sichtbar? (Inhalt-Form)

Gestaltung: Eigenständigkeit / Ideenreichtum / Qualität der Bilder, Grafik, Objekte

Umsetzung: praktische Fähigkeiten / Materialorgfalt / funktionale Bezüge